

Hygienekonzept

der Geisling Hurricanes

(Version: 1.2020 / Stand: 26.09.2020)

Einleitung:

Dieses Hygienekonzept orientiert sich an den Regelungen des „Betriebliches Schutz- und Hygienekonzept“ der Stadtwerke Erding Arena (Eishalle) vom 17.09.2020 und ist von allen Mitgliedern der Eishockey-Hobbymannschaft Geisling Hurricanes sowie an deren Trainingsbetrieb Teilnehmenden zu beachten. Vor der ersten Trainingsteilnahme erhalten die „Mitglieder“ eine kurze mündliche Unterweisung und eine Fassung dieses Hygienekonzeptes wird ihnen ausgehändigt, dies haben die Spieler per Unterschrift zu bestätigen.

Weisungen des Eismeisters sowie des Trainers (Stefan Tanzer) und/oder Mannschaftsführers (Stephan Haldenwang, Matthias Mayrhofer) in Bezug auf die Nutzungsbedingungen der Eishalle und die Hygienekonzepte ist unbedingt Folge zu leisten, um einen reibungslosen Trainingsbetrieb sicher zu stellen und den dauerhaften Betrieb der Eishalle in der Saison 2020/2021 nicht zu gefährden. Kontrollen zur Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzeptes können durch die Eismeister bzw. andere Mitarbeiter der Stadtwerke durchgeführt werden, bei Missachtung droht der Verweis aus der Eishalle. Auch ein Ausschluss des Teams für die gesamte Saison ist bei groben oder wiederholten Verstößen möglich.

Generelle Sicherheits- und Hygieneregeln

- Personen, die jeweils in den letzten 14 Tagen positiv auf Sars-CoV-2 (auch als Covid-19 oder Corona bezeichnet) getestet wurden oder Kontakt zu Covid-19-Fällen hatten, sind vom Trainingsbetrieb ausgeschlossen und dürfen die Eishalle nicht betreten. Gleiches gilt für Personen, die verdächtige Krankheitssymptome (z.B. starker Schnupfen, trockener Husten, ständige Atemnot/Kurzatmigkeit, Fieber, ...) aufweisen. Sollte ein Spieler während dem Training derartige Krankheitssymptome entwickeln, hat er die Eishalle umgehend/schnellst möglich zu verlassen.
- In der gesamten Eishalle ist auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m zu achten und es ist ein geeigneter Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Dies gilt nach Möglichkeit auch für die Umkleiden/Kabinen, Sanitäranlagen und den Weg von der Kabine zur Eisfläche. Ausnahmen hiervon gelten nur für die Ausübung des Eishockeysports selbst (Eisfläche, Spieler- und Strafbänke) und beim Duschen.
- Aufgrund des Abstandsgebots ist die Platzkapazität der Kabinen stark eingeschränkt, weshalb die Teilnehmerzahl je Training auf 20 Spieler (inkl. Trainer) und 2 Torhüter begrenzt werden muss. Aus diesem Grund ist es heuer besonders wichtig, dass sich alle „Mitglieder“ zuverlässig und rechtzeitig (bis spätestens Montag um 12:00 Uhr) im Kadermanager eintragen. Wer sich nicht im Kadermanager für einen Termin eingetragen hat, muss damit rechnen, dass er an dem entsprechenden Training nicht teilnehmen kann bzw. sich mangels Kabinenplätzen draußen vor der Eishalle umziehen muss und ggf. nicht duschen kann.

- Die Eishalle sollte zum Training möglichst als geschlossene Gruppe betreten werden. Hierzu wird uns 30 Minuten vor Trainingsbeginn der Eismeister am (Hinter-)Eingang abholen, dem Mannschaftsführer den/die Schlüssel für die zugewiesenen Kabinen und eine Kontaktdatenerfassungsliste übergeben und uns als Gruppe zu unseren Kabinen bringen. Wir treffen uns deshalb ca. 35 Minuten vor Beginn der Eiszeit auf dem Parkplatz hinter der Eishalle.
- Die Kapazitäten der Kabinen sind außen an der jeweiligen Kabinentür angeschrieben und wurden seitens der Stadtwerke folgendermaßen begrenzt:
Kabine 2+3: zus. 21 Personen / Kabine 4+5: zus. 20 Pers. / Kabine 6+7: 23 Pers.
Die Sitzpositionen (bzw. die Abstände dazwischen) sind in den Kabinen markiert, dies ist zu beachten und einzuhalten. Es darf in der Eishalle geduscht werden, wobei darauf zu achten ist, dass sich maximal 2 Personen gleichzeitig in den Duschräumen aufhalten. Die Duschplätze, die nicht benutzt werden dürfen, sind durch Klebeband markiert. Es ist in den Duschen geeignetes Schuhwerk zu tragen, Handtücher und Duschgels dürfen nur persönlich verwendet und nicht weitergegeben werden. Die Verwendung von Föhnen und Haartrocknern ist nicht gestattet.
Für das Training darf die Kabine erst mit Abschluss der Eisbereitung verlassen werden, dies soll ebenfalls als geschlossene Gruppe erfolgen. Dass sich einzelne Spieler schon vorzeitig an der Eisfläche aufhalten, ist unbedingt zu vermeiden. Auch während des Trainingsbetriebes sollte auf der Spielerbank auf die Einhaltung des Mindestabstands geachtet werden, Trinkflaschen müssen gekennzeichnet sein und dürfen nur durch den jeweiligen Besitzer verwendet und nicht weitergegeben werden.
Die Kabinen müssen von den Nutzern selbst nach dem Training grob gereinigt und desinfiziert werden, entsprechendes Material und Gerätschaften werden durch den Eishallenbetreiber gestellt. Die Mannschaftsführung behält es sich vor, die Trainingsteilnehmer ggf. mittels eines „Putzplans“ entsprechend hierfür einzuteilen. Die Kabinen sind spätestens 45 Minuten nach Ende der Eiszeit zu räumen, die Eishalle sollte möglichst als Gruppe verlassen werden.
- Mittels des vom Eismeister ausgehändigten Formulars bzw. auf andere geeignete Weise sind alle Trainingsteilnehmer bei jeder Eiszeit mit Kontaktdaten zu dokumentieren. Die Liste ist zusammen mit den Kabinenschlüsseln bis spätestens 45 Minuten nach Ende der Eiszeit durch den Mannschaftsführer beim Eismeister abzugeben. Auch aus diesem Grund ist es wichtig, dass sich alle Trainingsteilnehmer im Kadermanager rechtzeitig eintragen. Nicht im Kadermanager registrierte Personen (Gastspieler) können diese Saison nur in Ausnahmefällen am Training der Geisling Hurricanes teilnehmen, sie haben dem Mannschaftsführer vor dem Training ihre Kontaktdaten bekannt zu geben bzw. sich mit diesen in der Anwesenheitsliste einzutragen. Idealerweise informiert ein Teammitglied, das einen Gastspieler zum Training mitbringen will, frühzeitig einen Mannschaftsführer über den Kadermanager oder per WhatsApp und übermittelt gleichzeitig die Kontaktdaten des Gastes. Die Mannschaftsführer entscheiden, ob ein Gastspieler zum Training zugelassen wird.